



Merkblatt zur Erstellung von Master-Arbeiten bei Prof. Dr. Stefanie Walter

Das vorliegende Merkblatt erläutert die Abläufe zur Erstellung von Master-Arbeiten am Lehrstuhl für Internationale Beziehungen und Politische Ökonomie von Prof. Dr. Stefanie Walter. Bitte beachten Sie auch die offiziellen Reglemente zur MA-Arbeit im IPZ und der philosophischen Fakultät.¹

Betreuung und Themen

Am Lehrstuhl von Prof. Walter werden Abschlussarbeiten aus dem Themenbereich der Internationalen Beziehungen und der Internationalen Politischen Ökonomie betreut. Grundsätzlich schlagen die Studierenden ein eigenes Thema vor, manchmal gibt es allerdings (bei Interesse der Studierenden und auf Nachfrage) auch die Möglichkeit, die MA-Arbeit im Kontext eines laufenden Forschungsprojektes zu schreiben. Bitte beachten Sie, dass wir Studierende intensiver betreuen können, wenn das Thema der Abschlussarbeit nah an den Forschungsschwerpunkten und –interessen von Prof. Walter und den Mitarbeitenden am Lehrstuhl liegt. Es empfiehlt sich daher, vorgängig Informationen auf der Homepage des Lehrstuhls über die Forschungsschwerpunkte einzuholen.² Zudem sollten Studierende in ihrem MA-Studium mindestens eine Veranstaltung in den Bereichen „Internationale Beziehungen“ oder „Internationale Politische Ökonomie“ besucht haben.

Die Entscheidungsgrundlage für die Betreuungszusage bilden das gewünschte Thema sowie die aktuelle Anzahl an Masterarbeiten, die bereits am Lehrstuhl betreut werden. Wenn die Betreuungsanfragen die Kapazitäten des Lehrstuhls übersteigen, haben diejenigen Arbeiten Priorität, die näher an den Forschungsinteressen des Lehrstuhls liegen.

Fristen & Termine

Bitte setzen Sie sich frühzeitig mit der gewünschten Betreuungsperson bezüglich der Betreuung Ihrer MA-Arbeit in Kontakt, das heisst konkret zu Beginn der Semesterferien (Januar/Juni) vor dem Semester, in dem Sie planen, das IPZ-MA-Kolloquium zu besuchen. Die Besprechung der Ideenskizze findet **vor** dem Beginn der Lehrveranstaltungen und der definitiven Anmeldung für die MA-Arbeit statt. Daher sollten Sie in jedem Fall genug Zeit für die Ausarbeitung und eine allfällige Überarbeitung der Ideenskizze während der Semesterferien einplanen.

Im ersten Semester der Bearbeitungszeit ist die aktive Teilnahme am MA-Kolloquium des IPZ verpflichtend. Dort präsentieren Sie das Forschungsdesign für Ihre Arbeit. Im zweiten Semester der

¹ Master: <http://www.ipz.uzh.ch/studium/MA/reglemente.html>

² Homepage: <http://www.ipz.uzh.ch/lehrstuehle/ibipe.html>.

Bearbeitungszeit sind Sie verpflichtet, am MA-Kolloquium des Lehrstuhls teilzunehmen, welches als einmalige Blockveranstaltung in der ersten Semesterhälfte stattfindet.

Ablauf

1. Erste Anfrage per Email an die Betreuungsperson mit Angabe des gewünschten Themas

- Ihre Anfrage sollte eine kurze Darlegung des geplanten Themas und der Fragestellung enthalten und die besuchten Veranstaltungen im Bereich IB und/oder IPÖ auflisten.
- Die Betreuungsperson trifft die grundsätzliche Entscheidung, ob die MA-Arbeit betreut werden kann.
- Wenn die Anzahl der Anfragen die Betreuungskapazitäten überschreiten, werden die Anfragen aufgrund der oben genannten Kriterien bewertet und ausgewählt.

2. Ideenskizze

Bei positivem Bescheid erarbeiten Sie eine Ideenskizze und senden diese per Email an die Betreuungsperson (5 Seiten, exklusive Literaturverzeichnis). Die Ideenskizze sollte möglichst aussagekräftig und konkret sein. Folgende Informationen müssen unbedingt enthalten sein:

- Forschungsfrage
- Kurzer Literaturüberblick
- Kurze Skizze des theoretischen Arguments und der daraus abgeleiteten Hypothesen
- Kurze Skizze des Forschungsdesigns (Methode, Operationalisierung, Fallauswahl)

Die Ideenskizze soll einen guten Überblick über die geplante Arbeit ermöglichen. Zentral ist, dass das vorgeschlagene Vorgehen sinnvoll und machbar ist und eine Beantwortung der gewählten Forschungsfrage im Rahmen einer MA-Arbeit erlaubt. Bitte reichen Sie Ihre Ideenskizze rechtzeitig ein, so dass die Besprechung noch vor Semesterbeginn stattfinden kann.

3. Feedback zur Ideenskizze

- Ein bis zwei Wochen nach Einreichung der Ideenskizze erhalten Sie von der Betreuungsperson Feedback auf Ihre Ideenskizze.
- Genügt die Ideenskizze den Anforderungen, unterschreibt die Betreuungsperson das Anmeldeformular.
- Wenn die Ideenskizze den Minimalanforderungen nicht genügt, erhält der/die Studierende/r die einmalige Möglichkeit die Ideenskizze zu überarbeiten. Wenn auch die überarbeitete Ideenskizze den Minimalanforderungen nicht genügt, wird die Betreuung abgelehnt.

4. Offizielle Anmeldung

- Buchung des Moduls „Masterarbeit“.
- Bitte melden Sie sich für das MA-Kolloquium des IPZ an und vereinbaren Sie dort einen Vortragstermin (in Absprache mit der Betreuungsperson).

5. Arbeits- und Schreibprozess

Sie schreiben die MA-Arbeit gemäss den formalen Richtlinien der Philosophischen Fakultät der Universität Zürich.

6. Abgabe der MA-Arbeit spätestens zum jeweiligen Abgabetermin (1. Juni/ 1. Dezember)



Betreuung

Die Betreuung findet durch die jeweilige Betreuungsperson statt (Prof. Walter und/oder Lehrstuhlmitglieder).

– **1. Semester der MA-Arbeit:**

Vorstellung des Forschungsdesigns im MA-Kolloquium des IPZ

- Das im MA-Kolloquium des IPZ vorgestellte Forschungsdesign sollte 10-15 Seiten umfassen (nicht länger!). Es stellt die Forschungsfrage vor und bettet sie in die Literatur ein, und legt das theoretische Argument und die daraus abgeleitete(n) Hypothese(n) sowie die geplante empirische Vorgehensweise (Methode, Fallauswahl, Operationalisierung) dar und begründet diese.
- Da die Anwesenheit der Betreuungsperson im MA-Kolloquium des IPZ sinnvoll und gewünscht ist, sollte die Terminfindung in Absprache stattfinden.

– **2. Semester der MA-Arbeit:**

Vorstellung der ersten Ergebnisse im MA-Kolloquium des Lehrstuhls

- Einmal pro Semester findet ein MA-Kolloquium des Lehrstuhls in Form einer Blockveranstaltung statt. Die MA-Studierende im 2. Semester der MA-Arbeit tragen hier ihre Arbeit inklusive erster Ergebnisse vor und kommentieren ihre Arbeiten gegenseitig.
- Die Teilnahme (am gesamten Kolloquium) ist Pflicht.
- Die Abgabe einer 15-20-seitigen Zusammenfassung der Arbeit erfolgt eine Woche zuvor. Der Schwerpunkt der Zusammenfassung sollte nach einer kurzen Darstellung von Forschungsfrage, Argument, Hypothesen und Forschungsdesign auf der Präsentation und Diskussion der ersten Ergebnisse liegen.
 - Die Studierende kommentieren ihre Beiträge gegenseitig.
 - Die Betreuenden lesen die Arbeit nicht; die Präsentation sollte daher aussagekräftig genug sein.

– **Sprechstunden mit Betreuer/in**

- Bei Bedarf können offene Fragen während des Betreuungsprozesses in einer Sprechstunde besprochen werden. Die Besprechung dient der Beantwortung konkreter Fragen. Es werden keine Teile der Arbeit gelesen oder kommentiert.
- Bitte emailen Sie spätestens 2 Tage vor dem Besprechungstermin ein Dokument (maximal eine Seite) mit den zu besprechenden Punkten an die Betreuungsperson.
- Die Anzahl von Einzelbesprechungen sollte insgesamt 3 bis 4 Sitzungen nicht überschreiten.